

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 2 (1995)  
**Heft:** 13

**Vorwort:** Editorial

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# EDITORIAL

Roman Riklin

*Wer nicht aufgrund eines wirklich saumzumzufälligen Zufalls auf diese Zeilen stösst - schliesslich nimmt sich doch heutzutage keiner mehr Zeit für die Lektüre eines Editorials -, oder sich durch die Anhäufung irgendwelcher dubioser Schicksalsschläge dazu veranlasst fühlt, das Impressum dieser Ausgabe eingehend zu studieren - was ganz allgemein als höchst verdächtiges Verhalten bezeichnet werden müsste -, an dem zieht es einfach so mir-nichts-dir-nichts vorüber, da ja eigentlich nichts darauf hindeutet ausser eben diesen beiden erwähnten Unauffälligkeiten:*

*All jenen, zu hundert in die Welt gesetzten Gerüchten und haarsträubenden Prophezeihungen zum Trotz erscheinen diese feinsäuberlich zusammengehefteten Seiten, sorry, Saiten natürlich, mit dieser Ausgabe zum dreizehnten Mal, und für einmal bedeutet diese Zahl weder Glück noch Unglück, sondern ist einzig und allein der ausschlaggebende Anlass dafür, dass sich ein waghalsiges Unterfangen, nennen wir es einmal **Abenteuer Kulturpublikation**, in aller Unaufdringlichkeit und weinroter Stille darüber freut, dass jetzt, wo die Schneemannen endlich wieder schmelzen, dies Abenteuer noch nicht Schnee von gestern ist und stattdessen die Gnade erfährt, sein einjähriges Bestehen zu feiern, ein Geburtstag sozusagen, der nie zustande hätte kommen können, wenn da nicht der unermüdliche Einsatz von einem Haufen wahnsinniger Idealisten wäre, die gemeinsam dafür sorgen, dass einem Monat für Monat eine neue Ausgabe dieser Zeitschrift in St.Gallens Beizen, CD-Shops, Buchhandlungen etc. und auch in immer mehr Briefkästen entgegenlacht, und ohne welche das Abenteuer zum verhängnisvollen Fiasko hätte werden können, was es zum Glück bisher nicht ist, da sich dieses Team keine Zeit zum Festen nimmt, sondern, das Augenmerk gerichtet auf das gemeinsame Ziel, eines Tages als marktwirtschaftlich funktionierendes Magazin zu erscheinen, den Kampf um eine gesicherte Existenz und um einen angemessenen Platz in Kulturszene und Medienlandschaft tagtäglich weiterführt, ohne lange über die Gründe zu lamentieren, weshalb St.Gallen ein Kulturmagazin braucht, den darüber hat man sich nun wirklich schon genug ausgelassen, und wer es bis heute noch nicht begriffen hat, den würden auch die blumigsten Worte eines Editorials nicht überzeugen können, doch letztendlich überlebt eine Kulturzeitschrift auch nicht aufgrund der Tatsache, dass es wichtig ist, dass es sie gibt, sondern einzig aus dem Grunde, weil es Leute gibt, die Spass daran haben, eine solche Zeitschrift zu lesen und gemeinsam mit ihr ihre Freizeit zu planen, und weil es Leute gibt, die Spass daran haben, nicht müde zu werden, das vermeintlich Unmögliche möglich zu machen, und dies ist doch eigentlich ein wahrer Grund zur Freude, wenn auch nicht gleich zu euphorischer, was hier keinesfalls so verstanden werden sollte, denn eigentlich wäre es ja doch nicht mehr als eine Peinlichkeit, wenn Zeitungsmacher über das erst einjährige Bestehen ihrer eigenen Zeitschrift mehr als einen Satz publizieren würden.*



## ZEICHENERKLÄRUNG

- KO** KONZERT
- TH** THEATER
- TA** TANZVORFÜHRUNG
- DP** DISCO, PARTY, FEST
- FI** FILM
- LE** LESUNG
- VO** VORTRAG
- VE** VERNISSAGE
- DI** DIVERSES

## IMPRESSUM

13. Ausgabe, April 1995, 2. Jahrgang, Auflage 3500, erscheint monatlich - **Herausgeber** Verlag Saiten - **Redaktion** Roman Riklin, Fellenbergstrasse 77, 9000 St.Gallen, Tel. 071 28 63 62 - **Veranstaltungskalender** Gögs Andrighetto, Rotfarbstr. 3, 9213 Hauptwil, Tel. & Fax. 071 81 65 15 - **Photos** Leo Bösinger - **Inserate** Roman Riklin, Tel. 071 28 63 62 - **Vertrieb** Rubel U. Vetsch, Tel. 071 22 71 72 - **Layout** Can Asan, Daniela Wirth, Jürgen Wössner - **Druck** Niedermann Druck AG, St.Gallen - **Abonentendienst** Johannes Widmer, Falkensteinstrasse 27, 9000 St.Gallen, 071 65 25 25